

3/2026
Mai / Juni

26. Jahrgang
kostenlos

KaSch

Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf



Annett Illert begleitet das Bürgerzentrum von Anfang an

Bild: Sarah Hofmann

Zwei Jahrzehnte Bürgerzentrum

Stadtteilarbeit, Beratung, organisierte Nachbarschaft, Kurse oder einfach auf einen kleinen Plausch vorbeischaun: das Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 ist aus dem Alltag vieler Menschen in den Stadtteilen Altendorf, Kaßberg und Schloßchemnitz kaum wegzudenken. Nun jährt sich seine Existenz. Das Bürgerzentrum wird 20 Jahre alt, hat also bereits sein zweites Jahrzehnt vollendet und die Aktiven vor Ort schauen hoffnungsvoll in die nächsten Jahre.

Mit gutem Grund, geht es doch in den Stadtteilen stetig voran. Es wird gebaut, verschönert und Gemeinschaft geschaf-

fen. Übrigens nicht nur im Bürgerzentrum! Der VfB Fortuna Chemnitz etwa, feiert im Mai sogar sein 125-jähriges Bestehen und gleichzeitig eine Neuerung im Stadion an der Beyerstraße. Auch der Skatepark in der Schönherrfabrik wird im Juni eröffnet.

Und der Frühling steht nun in voller Blüte und geht in den Frühsommer über, mit all seinen Feierlichkeiten, Zusammenkünften und Festen.

Ihr KaSch-Redaktionsteam

Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Uhlig oder UHlich? Ein Schreibfehler erzählt Geschichte
- Stadtgrün im Gespräch: Bürgerdialog zu Schloßteich und Konkordiapark
- Erfolgsgeschichte: Von der Pizzeria zum Bürgerzentrum
- Gemeinsam statt getrennt: Tag der Inklusion setzt Zeichen
- Gesundheit: Hilfe bei Anträgen und Vorsorge
- Wenn Gelder fehlen: Jugendarbeit schlägt Alarm
- Gutes tun beim Shoppen: Hilfsverein eröffnet Laden
- Ferienwerkstätten: Kinder auf den Spuren der Kulturhauptstadt

und vieles mehr...

Die Alternative zum Pflegeheim: Wohngemeinschaft „Am Zeisigwald“ für Menschen mit beginnender Demenz

Die zur Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m. b. H. (GGG) gehörende Wohngemeinschaft wird durch Mitarbeitende der HEIM gGmbH betreut und richtet sich vorrangig an demenziell erkrankte Menschen.



Auf Individualität muss in dieser Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz nicht verzichtet werden. **Jede Bewohnerin und jeder Bewohner verfügen über ein eigenes individuell eingerichtetes Zimmer.**



Hinzu kommen **barrierefreie liebevoll gestaltete Wohnküchen und Gemeinschaftsräume**, die Gemütlichkeit und Geborgenheit vermitteln. Die Flure sind als Rundlauf konzipiert, Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein.



Die Mitte der Wohngemeinschaft bildet der **Innenhof des Gebäudes und der zentrale Zugang** zu jeder Wohngemeinschaft. Über die Fenster zum Innenhof kann man von nahezu allen Seiten die ankommenden Besucher der Wohngemeinschaften und das Geschehen im Innenhof beobachten.

Freie Zimmer verfügbar

Sie möchten nähere Informationen, Beratung oder eine Besichtigung? Gern wenden Sie sich an

GGG m.b.H.
☎ 0371 533-1700
📧 wohnung@ggg.de

Sozialstation Ost der HEIM gGmbH
☎ 0371 836522550
📧 sozialstation.ost@heimggmbh.de



www.heimggmbh.de/angebote-und-leistungen/sozialstationen/#zeisigwald



125 Jahre VfB Fortuna – Sport mit neuem Licht

Vereinsjubiläum wird im Stadion an der Beyerstraße mit neuer Lichtanlage gefeiert

Der VfB Fortuna Chemnitz stellt sich in seinem 125. Jubiläumsjahr nicht nur sportlich, sondern auch infrastrukturell neu auf: Auf dem Sportgelände an der Beyerstraße 44 wurde in den vergangenen Wochen eine moderne Flutlichtanlage installiert. Eingeweiht wurde sie im Frühjahr im Rahmen eines Freundschaftsspiels gegen den Chemnitzer FC.

Die neue Anlage ersetzt die in die Jahre gekommene Technik, die zuletzt immer wieder für Ausfälle gesorgt hatte. Mehrfach mussten Spiele kurzfristig abgesagt werden. Mit der Umstellung auf energieeffiziente LED-Scheinwerfer ist der Trainings- und Spielbetrieb nun langfristig gesichert. Insgesamt kostete die Maßnahme rund 59.000 Euro, den Großteil davon übernahm die Stadt Chemnitz. Den verbleibenden Anteil trägt der Verein selbst.

Der Fußballplatz an der Beyerstraße ist eine kommunale Sportanlage, die dem Verein zur Nutzung überlassen wird. Umso wichtiger sei die Investition, um den Standort dauerhaft attraktiv zu halten, heißt es aus dem Verein.

Und der wächst weiter: Aktuell zählt der VfB Fortuna rund 350 Mitglieder in 16 Mannschaften, die bis in die Landesliga und Landesklasse aktiv sind. 42 ehrenamtliche Trainer engagieren sich im Spiel- und Trainingsbetrieb, ein starkes Fundament, gerade im Nachwuchsbereich.

Neben der Beyerstraße nutzt der Verein weitere Standorte: Der Platz an der Chemnitztalstraße soll ab Mai wieder für den Spielbetrieb zur Verfügung stehen, während die Westkampfbahn vor allem für das Training der Nachwuchsmannschaften genutzt wird. Auch hier sind in Zukunft weitere Investitionen geplant, um die Bedingungen für Sportlerinnen und Sportler weiter zu verbessern.

Für Abteilungsleiter Fußball Kay Morgenstern ist die neue Flutlichtanlage daher mehr als nur Technik: Sie steht sinnbildlich für die Entwicklung des Vereins. „Wir wollen unseren Mitgliedern gute Bedingungen bieten und den Verein weiter voranbringen“, so Morgenstern.

Mit neuem Licht auf dem Platz und klaren Plänen für die Zukunft feiert der VfB Fortuna Chemnitz sein 125-jähriges Be-



Die neue Flutlichtanlage wird montiert

Bild: Kay Morgenstern

stehen und zeigt, dass Tradition und Weiterentwicklung gut zusammenpassen.

Die Jubiläumsfeier findet am 23. Mai ab 9 Uhr im Stadion an der Beyerstraße statt. Mehr unter: www.vfb-fortuna-chemnitz.de (saho)

Kleinkinderspielbereich nun geöffnet

Nun ist auch der Kleinkinderspielbereich auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz von der Stadt Chemnitz freigegeben. Damit kann der Spielplatz laut Rathaus vollständig genutzt werden.

Die Spielgeräte sind in zwei Bereiche (Nord und Süd) unterteilt: Der Spielbereich Nord mit dem Thema „Auf der Bühne“ ist für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren vorgesehen. Der Spielbereich Süd für die Altersgruppe 0 bis 5 Jahre mit dem Thema „Garderobe“ bietet eine Sandfläche mit Spielgeräten, die an eine Bühnenumkleide erinnert. Die enthaltenen Elemente bie-

ten Möglichkeiten zum Klettern, Rutschen und Entdecken innerhalb des Sandspielens. Der nördliche Spielbereich wurde bereits Anfang Februar eröffnet. Anfang März wurden die Arbeiten im südlichen Bereich abgeschlossen. Die hergestellte Wegedecke ist gefestigt, sodass nun auch der Kleinkinderbereich genutzt werden kann.

Der Spielplatz war Anfang März 2025 gesperrt und umfassend saniert worden. Im Bauverlauf war es aufgrund von Lieferschwierigkeiten des Spielgeräteherstellers zu erheblichen Verzögerungen gekommen. (saho)

Stolpersteinverlegung in Chemnitz

Am Mittwoch, den 6. Mai, werden in Chemnitz erneut 19 Stolpersteine an acht verschiedenen Orten zum Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus verlegt. Auftakt ist um 10.30 Uhr an der Eulitzstraße 7 mit Bürgermeister Ralph Burghart. Dort wird an Hanna Luise Sachs erinnert, ihre Tochter Tana Sachs wird anwesend sein. Sie wurde 1938 in Chemnitz geboren und ist damit das letzte jüdische Kind, das in Chemnitz während des Holocaust geboren wurde.

Im Tagesverlauf folgen weitere Verlegungen an insgesamt acht Standorten für 19 Menschen,

unter anderen in der Agricolastraße 63 und Hohe Straße 9. Die Veranstaltung ist öffentlich, Interessierte sind willkommen.

Die kleinen Messingtafeln erinnern an verfolgte und ermordete Menschen und markieren deren letzte Wohnorte. Das Projekt wurde 1993 vom Künstler Gunter Demnig initiiert. In Chemnitz gibt es bislang rund 360 Stolpersteine.

Der Termin ist bewusst gewählt: Ab dem 8. Mai folgen in Chemnitzer Museen Ausstellungen zu ehemals in Chemnitz lebenden jüdischen Familien unter dem Titel „Threads – Verflechtungen“. (saho)

Neue Verkehrsregelung auf der Kaßbergstraße

Die Kaßbergstraße zwischen Uhlichstraße und Henriettenstraße ist derzeit als Einbahnstraße in Richtung Henriettenstraße ausgewiesen. Wer in Richtung Hartmannstraße

unterwegs ist, wird über die Henriettenstraße und Reichsstraße umgeleitet. Für den Radverkehr gilt eine Sonderregelung: Radfahrende dürfen die Strecke weiterhin in beide

Richtungen nutzen.

Die Änderung wurde nach Angaben der Stadt Chemnitz aus mehreren Gründen eingeführt. Neben der vergleichsweise schmalen Fahrbahn soll vor allem die Verkehrssicherheit erhöht, Schleichverkehr reduziert und die Wohnqualität für Anwohner*innen verbessert werden.

Hintergrund sind auch die umfangreichen Bauarbeiten rund um das Chemnitzer Modell im Innenstadtbereich,

unter anderem am Falkeplatz sowie an Theater-, Hartmann- und Brückenstraße. Ohne die neue Regelung wäre auf der Kaßbergstraße mit zusätzlichem Ausweichverkehr zu rechnen gewesen.

Die Einbahnstraßenregelung ist vorübergehend angelegt, wird aber voraussichtlich mehrere Jahre bestehen bleiben, nach aktuellem Stand bis zum Abschluss der Bauarbeiten am Zentrumsring Anfang 2028. *Text: saho*



Kaßbergstraße Ecke Uhlichstraße

Bild: saho

Skatehalle: Eröffnungstermin steht

Sportfans, Skater und BMX-Fahrer können sich freuen: die neue Skatehalle im Schönherrpark wird endlich eröffnet. Die Eröffnungsfeier soll am 13. Juni stattfinden, danach wird die Halle regelmäßig für Besucher*innen geöffnet sein. Der Rollsport am Standort hat Tradition, die bisherige Skatehalle „Druckbude“ feierte im April ihr 18-jähriges Bestehen.

Weitere Informationen unter: www.skatehalle-chemnitz.de

Für alle, ohne Grenzen und Barrieren

Der Tag der Inklusion findet diesmal in besonderem Format statt

Am 5. Mai findet jährlich der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, auch bekannt als Tag der Inklusion, statt. An diesem Tag geht es darum, Menschen mit Behinderung eine Stimme zu geben und die Öffentlichkeit über Erfolge, aber auch über die Schwierigkeiten und Probleme im alltäglichen Leben zu informieren, zum Nachdenken anzuregen und bestenfalls Lösungen zu erarbeiten.

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen des Tages der Inklusion in Chemnitz in den Jahren 2024 und 2025 findet dieser Tag auch 2026 wieder statt, dieses Mal jedoch in leicht abgewandelter Form. In diesem Jahr wird der Tag der Inklusion nicht als zent-

rales Event an einem einzigen Ort, sondern als dezentrale Veranstaltung an vielen Orten in Chemnitz und Umland stattfinden. Das Besondere an diesem Format ist: Jeder kann sich beteiligen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Auf individuelle Weise kann von allen ein Zeichen für Inklusion und Teilhabe gesetzt werden.

Los geht es mit einer inklusiven Erkundung, dabei macht sich eine Gruppe von Menschen aus den Wohnstätten der HEIM gGmbH in Altendorf und Am Karbel gemeinsam mit Schülern der Sächsischen Sozialakademie auf den Weg zum Bürgerzentrum Leipziger Straße. Dabei wird klar: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben fängt schon mit kleinen Dingen an. Wie kann ich mich in der

Stadt fortbewegen? Was sind für Barrieren zu überwinden? Dabei denken wir nicht nur an Menschen im Rollstuhl, sondern auch an Menschen mit anderen Einschränkungen, sei es körperlicher, psychischer oder kognitiver Natur. Der Weg zeigt dabei, welche Herausforderungen des täglichen Lebens für Menschen mit Einschränkungen bestehen.

Am Ende dieser inklusiven Erkundung treffen sich alle Teilnehmer im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39, 09113 Chemnitz. Hier steht ebenfalls das Thema Inklusion im Mittelpunkt. Schon ab 10:00 Uhr gibt es jede Menge zum Thema zu lernen: Das HÖRmobil des EUTB ist vor Ort und berät umfassend zum Thema Hören. Auch ein Hörtest ist möglich.

Ein Inklusions-Quiz mit anschließender Auswertung gibt Einblicke in das Verständnis von Inklusion und Teilhabe. Hilfsmittel wie ein Rollstuhl stehen zum Erkunden zur Verfügung. Eine Schilderausstellung widmet sich ebenfalls dem Thema Inklusion.

Höhepunkt werden schließlich zwei Auftritte der inklusiven Band „die Wonkas“ sein, die aus Menschen mit und ohne Einschränkung besteht. Und für das leibliche Wohl ist natürlich gegen Selbstkostenpreis gesorgt.

Alle Informationen zum Tag der Inklusion, inklusive aller an diesem Tag stattfindenden Aktivitäten, findet man auf der Webseite www.tagderinklusion-chemnitz.de

Text: Frank Harreck-Haase

Uhlichstraße, eine Straße mit Geschichte

Ein kleiner Fehler führte zur Entdeckung von 140 Jahren Stadtgeschichte

Zwei aufmerksame Leser machten mich auf einen kleinen, aber bedeutsamen Fehler in meinem Artikel „Wo die Herzen von Chemnitz schlagen“ (KaSch Ausgabe 02/2026, S. 6) aufmerksam. Dort war von der „Uhligstraße“ die Rede, gemeint war jedoch die Uhlichstraße auf dem Kaßberg. Sie trägt ihren Namen zu Ehren des Fabrikanten Carl Robert Uhlich und wird folgerichtig mit „ch“ geschrieben.

seine Bedeutung für die Stadt unterstreicht. Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Nikolaifriedhof, wo das Familiengrab bis heute erhalten ist.

Bemerkenswert ist die Beständigkeit der Uhlichstraße: Sie hat alle Zeiten politischer und gesellschaftlicher Veränderungen überdauert und wurde nie umbenannt. Seit nunmehr über 140 Jahren trägt sie ununterbrochen ihren Namen. So ist

Wer diesen ungewöhnlichen „Mittelpunkten“ nachspüren möchte, sollte am besten aufs Fahrrad steigen. Die genauen Koordinaten sind online abrufbar und unter dem Stichwort „Das Zentrum ist nicht die Mitte“ auf der Website des Chemnitzer Schulmodells zu finden. Eine geführte Radtour mit Gästeführerin Ramona Wagner am 25. Juli 2026 um 16.30 Uhr bietet zusätzlich die Gelegenheit, diese besonderen Orte kennenzulernen und dabei viel Wissenswertes über die Chemnitzer Geschichte zu erfahren. So wirft die Stele an der Uhlichstraße ganz nebenbei eine Frage auf, die bis heute nicht eindeutig beantwortet ist: Warum ziert die Stele der Name „Katzberg“?

Die Herkunft des Namens „Kaßberg“ ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Historische Dokumente zeigen verschiedene Schreibweisen wie „Catsberg“, „Katschenberg“ oder „Katzberg“. Entsprechend vielfältig sind die Deutungsansätze. Eine Theorie führt den Namen auf wildlebende Katzen zurück, die einst in der Gegend verbreitet gewesen

sein sollen. Eine andere vermutet einen militärischen Bezug. Demnach bezeichnete „Katzberg“ eine strategisch wichtige Anhöhe, die sich beispielsweise für Geschützstellungen eignete.

Sicher ist hingegen, dass der Kaßberg lange Zeit kaum besiedelt war. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts setzte eine intensive urbane Entwicklung ein. Zuvor beschränkte sich die Bebauung auf die Randbereiche, während oberhalb des Steilhangs vor allem Gärten und Lauben zu finden waren. Erst 1855 errichtete Lehrer Johann Friedrich Stahlknecht das erste Wohnhaus auf dem Kaßberg. Würde es noch stehen, wäre es an der heutigen „Hohe Straße 21“ zu finden. Zu jener Zeit war das Areal sehr unerschlossen, es gab weder befestigte Wege, noch eine Wasserleitung. Die weitere Entwicklung war jedoch rasant und es entstand in Chemnitz-Kaßberg eines der größten Gründerzeit- und Jugendstilviertel Deutschlands. Heute ist der Kaßberg der bevölkerungsreichste Stadtteil von Chemnitz.

Text: Antje Richter



Grabstätte von Carl Robert Uhlich, Nikolaifriedhof

Bild: buelei39

Der Hinweis führte zugleich zu weiteren Details. Der geschichtskundige Anwohner Christian Kaißer berichtete mir, dass die Uhlichstraße zu den ersten angelegten Straßen auf dem Kaßberg gehört und bereits 1884 ihren heutigen Namen erhielt. Carl Robert Uhlich, geboren am 8. September 1834 und verstorben am 29. April 1914, war ein angesehener Strumpfwaren- und Maschinenfabrikant. Er besaß unter anderem eine Villa in der Reichsstraße und prägte das wirtschaftliche Leben der Stadt maßgeblich.

Doch Uhlich war nicht nur Unternehmer, sondern auch engagierter Kommunalpolitiker. Von 1886 bis 1909 gehörte er dem Stadtverordnetenkollegium an, zudem war er zwischen 1897 und 1903 Mitglied des Sächsischen Landtags. Für sein vielfältiges Engagement wurde ihm im Jahr 1909 das Ehrenbürgerrecht verliehen, eine Auszeichnung, die

die Uhlichstraße ein lebendiges Stück Erinnerung an eine prägende Persönlichkeit der Stadt und gleichzeitig ein geografisch-mathematischer Mittelpunkt von Chemnitz.

Die am 13. März 2026 eingeweihte Stele in der Uhlichstraße 29 markiert den Mittelpunkt des größten Kreises, der vollständig innerhalb des Stadtgebiets Platz findet. Sie ist Teil des Projekts „Das Zentrum ist nicht die Mitte“, das von dem ehemaligen Mathematiklehrer Thomas Jahre gemeinsam mit dem Künstler Wolf-Dietrich „Didi“ Leimcke realisiert wurde. Die Erkenntnis: Keiner der insgesamt sechs Mittelpunkte, die mit verschiedenen mathematischen Verfahren berechnet wurden, liegt tatsächlich im Stadtteil „Chemnitz-Zentrum“. Stattdessen verteilen sie sich auf die Stadtteile Altendorf, Kaßberg, Kappel, Kapellenberg und Altchemnitz.



Stele in der Uhlichstraße 29

Bild: buelei39

Ein Ort, der verbindet und Stadtteile zusammenbringt

Annett Illert begleitet das Bürgerzentrum an der Leipziger Straße 39 seit zwei Jahrzehnten

Wenn ich heute auf die vergangenen zwei Jahrzehnte des Bürgerzentrums in der Leipziger Straße 39 zurückblicke, erfüllt mich vor allem eines, große Dankbarkeit. Dankbarkeit für die vielen Menschen, die dieses Haus mit Leben gefüllt, Ideen eingebracht und den Stadtteilen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf ein Stück mehr Zusammenhalt geschenkt haben.

Auch wenn unser Einzug in die heutigen Räumlichkeiten erst im Dezember 2006 erfolgte, reicht die Geschichte unserer Arbeit deutlich wei-

die Mitarbeiter haben alle ein offenes Ohr. Besonders prägend war und ist dabei die Arbeit unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Einige von ihnen sind seit der ersten Stunde dabei. Mit einer beeindruckenden Kontinuität, großem Engagement und einem Herz für die Menschen vor Ort. Ohne diesen unermüdlichen Einsatz wäre all das, was wir heute feiern, nicht möglich gewesen.

In den vergangenen 20 Jahren konnten zahlreiche Projekte initiiert und umgesetzt werden, die das Leben in den Stadttei-



Umbauarbeiten

ter zurück. Seit nunmehr 26 Jahren darf ich dieses Projekt begleiten und Verantwortung übernehmen. In dieser Zeit hat sich viel verändert im Stadtbild Chemnitz Mitte-West, in der Gesellschaft und auch in unseren Aufgaben. Doch eines ist immer gleichgeblieben, nämlich der Anspruch, für die Menschen da zu sein.

Das Bürgerzentrum ist heute weit mehr als nur ein Gebäude. Es ist ein Treffpunkt, ein Ort der Begegnung, des Austauschs aber auch der Unterstützung, Beratung und Hilfe. Das Bürgerzentrum ist Ankerplatz und

len Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf spürbar verbessert haben. Ob Nachbarschaftsinitiativen, Bildungsangebote, Integrationsprojekte, Sport-, Freizeit- oder kulturelle Veranstaltungen, stets stand das Ziel im Mittelpunkt, Menschen miteinander zu verbinden, das Wohnumfeld lebenswerter zu gestalten, Bedarfe zu sehen und geeignete Lösungen mit Politik und Verwaltung zu finden, Bürger dabei einzubeziehen und passende Bürgerbeteiligungsformate zu entwickeln, die bis heute Anklang finden. So entstanden z.B. der Konkordiapark, Interventions-



Vorher war eine Pizzeria im Gebäude

Bild: Archiv buelei39

flächen, Spielplätze u.v.m.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor war dabei von Anfang an die enge Netzwerkarbeit mit den Akteuren vor Ort. Gemeinsam mit Vereinen, Initiativen, Einrichtungen, Unternehmen, Behörden und engagierten Bürgerinnen und Bürgern ist ein starkes Netzwerk gewachsen, das bis heute kontinuierlich erweitert wird. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen hat uns diese Zusammenarbeit die

nötige Stärke gegeben, flexibel zu reagieren und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Begleitet wurde unser Weg von einer Vielzahl an Förderprogrammen auf Europäischer, Bundes-, Landes- und Kommunalen Ebene. Sie haben nicht nur unsere Arbeit ermöglicht, sondern auch neue Perspektiven eröffnet und Innovationen angestoßen. Dabei war es für uns auch möglich Modellprojekte auszuprobieren und diese wie am Beispiel der



Freude zur Eröffnung am 18.12.2006

Bild: Archiv buelei39

BÜRGERZENTRUM

Bürgerplattformen für ganz Chemnitz zu verstetigen. Doch bei allem Wandel und allen Projekten bleibt der Kern unserer Arbeit unverändert, der direkte Kontakt mit den Menschen. Die Gespräche, das Miteinander, das Vertrauen, all das macht unsere Arbeit so besonders. Es ist schön zu erleben, wie sehr unsere Angebote geschätzt werden und wie viele Menschen sich mit „ihrem“ Bürgerzentrum identifizieren. Inzwischen haben

wir monatlich um die 1300 Kontakte und Besucher. Da fallen Sätze, wie: „Ihr seid mein zweites Zuhause“, „Ihr seid wie Familie und Freunde für uns“ oder „Ich wüsste gar nicht, was ich machen sollte, wenn Ihr nicht wärt“. Diese Momente sind besonders wertvoll, denn sie zeigen uns Anerkennung und finden direkt Zugang ins Herz. Auch in Zukunft wird es darauf ankommen, sich weiterzuentwickeln, im Haus selbst, aber auch in der Zusam-

menarbeit im Stadtteil. Die Anforderungen werden nicht kleiner, doch die vergangenen 20 Jahre haben gezeigt, was möglich ist, wenn Engagement, Zusammenhalt und Offenheit aufeinandertreffen.

Das Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 ist heute ein fester Bestandteil des sozialen Lebens in unseren Stadtteilen. Und ich bin überzeugt, mit den Menschen, die dieses Haus heute und in Zukunft tragen, wird es das auch in Zukunft

bleiben.

Wir feiern Jubiläum am 12. Juni von 12-18 Uhr im und am Bürgerzentrum mit Partnern, Unterstützern, Nachbarn und Gästen von damals und heute. Wir freuen uns auch über spontane Besuche, persönliche Gespräche und auf ehemalige Wegbereiter. Kommen Sie gerne vorbei, um gemeinsam nochmal den Blick in die Vergangenheit zu richten und Pläne für die Zukunft zu schmieden. *Text: Annett Illert*

Gesundheitsbürokratie leicht gemacht

Chemnitzerin berät im Bürgerzentrum zu Gesundheitsthemen

Wie beantrage ich einen Pflegegrad? Welche Unterlagen brauche ich für eine Reha? Und was bedeutet eigentlich der schwer verständliche Brief der Krankenkasse? Fragen wie diese bringen viele Menschen schnell an ihre Grenzen. Die Kommunikation mit Kranken- und Sozialkassen ist oft kompliziert, vor allem für diejenigen, die sich zum ersten Mal damit beschäftigen.

Im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 gibt es dafür jetzt Unterstützung: Zweimal im Monat bietet die Chemnitzerin Pia Herold eine offene Beratung rund um Gesundheitsthemen an.

Die 64-Jährige kennt die Materie aus jahrzehntelanger Erfahrung. 35 Jahre lang arbeitete sie als Sachbearbeiterin bei einer Krankenkasse, zuletzt vor allem im Bereich freiwillig Versicherter. Ihren beruflichen Weg musste sie nach der Wende neu ausrichten: Ursprünglich startete sie 1986 bei der Ermafa in Chemnitz, entschied sich aber frühzeitig für einen Wechsel und absolvierte, parallel zur Familie mit zwei kleinen Kindern eine Ausbildung zur Sozialversicherungsfachangestellten. „Ich habe schnell geahnt, was passieren wird“, sagt sie rückblickend.

Heute ist Pia Herold im Ruhestand, aber nur auf dem Papier.



Pia Herold kennt sich im Gesundheitswesen aus Bild: Sarah Hofmann

„Ich genieße meine Rente“, sagt sie, „aber ich möchte nicht den Rest meines Lebens auf dem Sofa vor dem Fernseher verbringen.“ Ihr Mann engagiert sich ebenfalls ehrenamtlich, und auch sie wollte sich ein eigenes Betätigungsfeld schaffen.

Mit ihrer Beratung im Bürgerzentrum betritt sie dabei ein Stück weit Neuland. Wichtig ist ihr die Abgrenzung: „Ich mache keine Rechtsberatung“, betont sie. Vielmehr versteht sie ihr Angebot als praktische

Hilfe im Alltag, eine Art Nachbarschaftshilfe. Sie unterstützt beim Ausfüllen von Anträgen, erklärt Abläufe und hilft dabei, die richtigen Ansprechpartner zu finden.

Das Angebot richtet sich an alle, die Unterstützung im Umgang mit Behörden und Kassen brauchen unabhängig vom Alter. Auch Sprachbarrieren oder Unsicherheiten im Umgang mit Formularen können Thema sein. „Manchmal hilft es einfach, gemeinsam auf die Unterlagen zu schauen“,

so Herold.

Zu den häufigen Anliegen gehören etwa der Antrag auf Pflegeleistungen, Fragen zum Pflegegrad, Kuren oder auch der Wechsel der Krankenkasse. Dabei möchte sie vor allem eines erreichen: Menschen ermutigen, ihre Ansprüche wahrzunehmen. „Wenn es etwas gibt, dann steht es allen zu, die berechtigt sind“, sagt sie. „Aber es bringt einem niemand etwas vorbei und niemand beantwortet ungestellte Fragen.“

Die Beratung findet zweimal im Monat statt, jeweils einmal vormittags und einmal nachmittags. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine vorherige Anmeldung gebeten, spontane Besuche sind jedoch ebenfalls möglich. Die genauen Termine werden im Bürgerzentrum sowie online veröffentlicht.

Mit ihrem Engagement bringt Pia Herold ein Stück Klarheit in ein oft unübersichtliches System und hilft dabei, dass niemand an Formularen und Fachsprache scheitern muss.

Text: Sarah Hofmann

kostenlose Sprechstunde mit Pia Herold

(Anmeldung erforderlich)

12.05.	10.00 - 12.00 Uhr
28.05.	14.00 - 17.00 Uhr
09.06.	10.00 - 12.00 Uhr
25.06.	14.00 - 17.00 Uhr

Schloßteich und Konkordiapark vor neuen Veränderungen

Bereits zum vierten Mal ging es in einem Bürgerdialog um die Zukunft des Schloßteichareals. Auch am Konkordiapark stehen große Veränderungen an.

Am 3. März 2026 stand im Bürgerzentrum die Zukunft der Schloßteichanlagen im Fokus. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West, um sich Anfang März über die geplanten Maßnahmen ab 2026 zu informieren und mitzudiskutieren. Begleitet wurde die Veranstaltung von Thomas Kütter (Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau), Peter Börner (Amtsleiter Grünflächenamt) und Thomas Blankenhagel (Amtsleiter Verkehrs- und Tiefbauamt).

Bereits 2022 und 2023 stand das Areal in mehreren Bürgerdialogen im Fokus. Damals ging es vor allem um zwei zentrale Fragen: Wie lässt sich die Parkanlage unter denkmalpflegerischen Vorgaben sanieren? Welche städtebaulichen Großprojekte werden das Areal verändern? Zahlreiche Hinweise aus der Bürgerschaft zur Nutzung des Areals, zur Verkehrssituation und zur Müllentsorgung fanden Eingang in das Sanierungs- und Entwicklungskonzept. Erste Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. Am 3. März ging es folglich sowohl um eine Bilanz des Erreichten als auch um einen Ausblick auf zukünftige Maßnahmen.

Sanierung von Pavillon und Spielplatz

Tatsächlich hat sich in den vergangenen Jahren bereits einiges am Schloßteich getan. So wurden der Pavillon und der Spielplatz umfassend saniert und modernisiert. Neue Müllbehälter, unter anderem für Grillkohle und Pizzakartons, verbessern seit 2025 die Sauberkeit der Anlage. Zudem wurde das Auslaufbauwerk repariert. Dieses reguliert die

Einleitung des Pleißenbachs in den Schloßteich.

Sanierung der Wege

Aktuell bezeugen mehrere Baustellen die weitere Sanierung. Bis Ende Juli erhält der östliche Hauptweg entlang der Promenadenstraße eine neue Wegedecke aus einer hellen, kalkstabilisierten Oberfläche. Der Altpflaster

steht künftig Parkbesuchern und Sportlern des Konkordiaparks zur Verfügung.

Vermächtnis der Stadtführerin Renate Otto

Bei der Entwicklung des Schloßteichareals spielt auch ein Vorhaben mit besonderer persönlicher Bedeutung eine Rolle. Die 2023 verstorbene Gästeführerin Renate

nicht. Es rückt eine kleinere, behutsamere Lösung in den Fokus: ein Holzsteg, der die historische Planung aufgreift und zugleich dem Wunsch der Stifterin gerecht wird.

Neue Trasse und offener Bach

Der größte Wandel zeichnet sich am Rand des Schloßteichareals ab. Der Ausbau des „Chemnitzer Modells“ mit ei-



Neubepflanzung im nordwestlichen Bereich des Areals

Bild: buelei39

wird vollständig entfernt. Im nordwestlichen Bereich der Anlage werden Trampelpfade zurückgebaut und gleichzeitig Heckenanpflanzungen vorgenommen, die neue Trampelpfade verhindern.

Auch ist bereits eine zweite Bauphase geplant. Ab Ende des Jahres sollen weitere Wege im nördlichen Bereich (Nähe Müllerstraße), auf der Schloßteichinsel sowie die Verbindung der Erich-Schmidt-Straße zur Bergstraße saniert werden.

Neues Toilettenhäuschen

Ein weiteres konkretes Vorhaben betrifft das Toilettenhäuschen an der Bergstraße. Dieses wird bis Ende 2026 saniert und

Otto hat in ihrem Nachlass die Stadt Chemnitz bedacht. Verbunden damit ist ein klarer Wunsch: eine dritte Inselbrücke, die das Schloßteichareal bereichert. Die Idee ist dabei keineswegs neu. Schon in den Gestaltungsplänen von 1935 ist eine solche Verbindung eingezeichnet, gedacht als Weg von der Schloßteichinsel hinüber zu den Schillingschen Figuren. Gebaut wurde die Brücke jedoch nie.

Heute steht das Vorhaben erneut im Raum, wenn auch in veränderter Form. Für eine klassische Brücke fehlen die finanziellen Mittel. Aufgeben möchte die Stadt, so Amtsleiter Peter Börner, die Idee dennoch

ner Straßenbahnverbindung nach Limbach-Oberfrohna sowie die Offenlegung des Pleißenbachs werden den Bereich rund um den Konkordiapark deutlich verändern.

Erste konkrete Auswirkungen werden beim Ausbau der Straßenbahntrasse entlang der Hartmannstraße sichtbar. Die Trasse wird künftig auf der dem Park zugewandten Straßenseite verlaufen. Daher ist vorgesehen, den Abschnitt der Bergstraße zwischen Hartmannstraße und Schloßteichstraße ab Mitte 2029 für den Kfz-Verkehr zu sperren. Der Verkehr wird neu geordnet und die beiden Parkanlagen rücken räumlich enger zusammen. Am

BÜRGERPLATTFORM MITTE-WEST

Konkordiapark entsteht zudem eine neue Straßenbahnhaltestelle, die künftig die Verbindung nach Limbach-Oberfrohna ermöglicht.

Die Offenlegung des Pleißenbachs, der am Konkordiapark unter der Matthesstraße verläuft, geht auf europäische Vorgaben zurück und dient neben ökologischen Zielen auch dem Hochwasserschutz. Die Offenlegung wird an den weiteren Ausbau des „Chemnitzer Modells“ gekoppelt sein. Vorgesehen ist, den Abschnitt entlang der Leipziger Straße ab 2030 zu realisieren. Im Zuge der Arbeiten wird an der Ecke Leipziger Straße/ Matthesstraße das bestehende Gewölbe des Pleißenbachs geöffnet und die Straßenunterquerung des Bachs erneuert. Auf der Seite des Konkordiaparks soll der Bach anschließend nicht mehr unterirdisch verlaufen, sondern freigelegt werden.

Noch offen sind Detailfragen zur genauen Führung des Pleißenbachs und zur Gestaltung der Uferbereiche. Derzeit laufen hierzu Untersuchungen und Variantenprüfungen. Fest

steht jedoch: Die Veränderungen werden das Erscheinungsbild und die Nutzung des Areals nachhaltig prägen. Der Konkordiapark mit seinen vielseitigen Sportflächen sowie

neu gepflanzte Bäume sollen erhalten bleiben.

Es war ein sehr informativer und konstruktiver Bürgerdialog zur Zukunft des Schloßteichareals. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und eigene Anliegen einzubringen. Der offene Austausch soll auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden. Zugesichert wurde dabei, dass bei der weiteren Umgestaltung des Areals die Interessen verschiedener Nutzergruppen gehört und berücksichtigt werden sollen, etwa beim Rückbau der zwischen Konkordiapark und Schloßteichpark liegenden Straßenfläche (Bergstraße) oder beim Ausbau der Radwege.

Die Planungen für das Schloßteichareal schreiten damit weiter voran und werden das Gebiet in den kommenden Jahren weiter sichtbar verändern. *Text: Antje Richter*



Die neuen Sträucher blühen

Bild: Sarah Hofmann

Engagement sichtbar machen: Am 23. Mai ist Ehrentag!

Das deutsche Grundgesetz wird am 23. Mai 77 Jahre alt. Zu diesem Anlass haben Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) den ersten bundesweiten „Ehrentag“ ins Leben gerufen.

An diesem Samstag im Mai werden in ganz Deutschland kleine und große Aktionen organisiert und alle können mitmachen: Vereine, Unternehmen, ganze Kommunen oder Einzelpersonen. Ziel ist es, freiwilliges Engagement stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und die vielen engagierten Menschen im Land zu würdigen. Auch alle Chemnitzer Vereine, Organisationen und Privatleute sind eingeladen, mitzumachen – egal, ob mit einem Tag der offenen Tür, einem Nachbarschafts-Picknick oder einem liebevoll gestalteten Plakat im

Schaufenster.

Auf der Webseite www.ehrentag.de gibt es weitere Infos zur Aktion, Vorlagen für Plakate, Werbung und Social-Media-Inhalte und die Möglichkeit, eigene Aktionen zu veröffentlichen und die Ideen anderer Akteur*innen aus ganz Deutschland zu finden. Finanziell unterstützt werden Mitmach-Aktionen auch durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE).

Wir, das Team des Freiwilligenzentrums Chemnitz, freuen uns auf Ihre Ideen und werden auch selbst mit einer Aktion dabei sein.

Für alle, die Lust haben, sich auch außerhalb des bundesweiten Ehrentages zu engagieren, stellen wir hier noch zwei aktuelle Engagementangebote aus Ihren Stadtteilen vor.

Text: Jeannine Pohland

Kreativ werden mit Social Media

Im Projekt Miteinander Unterschiede Teilen (M.U.T.) der Sozialtherapeutischen Wohnstätte „Am Karbel“ klären Engagierte mittels sozialer Medien zu psychischen Erkrankungen auf. Sie starten mit einer Idee, recherchieren intensiv, verfassen Texte und Drehbücher und produzieren anschließend Erklärvideos für Instagram, Facebook und YouTube.

Für dieses Projekt werden noch Mitstreiter für den Videoschnitt und die Erstellung von Instagram-Beiträgen mittels Canva gesucht.

Ehrenamt im Freizeitclub

Im Freizeitclub LP² am Luisenplatz wird ehrenamtliche Unterstützung benötigt. Der Club hat werktags von 14 bis 18 Uhr für junge Leute zwischen sechs und 16 Jahren geöffnet.

Zu den ehrenamtlichen Aufgaben gehören unter anderem die Ausgabe von Spielmaterialien, die Kontrolle der Spielzeiten an Spielekonsolen sowie das Zubereiten kleiner Snacks. Auch die aktive Mitgestaltung eines Freizeitkurses ist möglich. Die Einsatzzeiten sind verhandelbar, Sie sollten aber an mindestens drei Tagen pro Woche Zeit haben.

Weitere Informationen zu diesen und noch mehr als 200 weiteren Einsatzstellen in ganz Chemnitz finden Sie unter www.freiwilligenzentrum-chemnitz.de

Frühling in Chemnitz und trübe Aussichten für die Jugend

Mit den ersten warmen Tagen kehrt das Leben auf die Straßen und Plätze von Chemnitz zurück. Kinder und Jugendliche verbringen wieder mehr Zeit draußen, treffen Freund*innen, suchen Austausch und Orientierung. Für die Streetworker des Domizil e.V. beginnt damit eine besonders intensive Zeit. Sie sind präsent im Sozialraum, hören zu, vermitteln, unterstützen, und das oft genau dort, wo junge Menschen sonst nicht erreicht werden.

Auch im Freizeitclub LP² pulsiert das Leben. Täglich kommen zwischen 30 und 40 Kinder und Jugendliche zusammen, um gemeinsam zu spielen, zu kochen, Sport zu treiben oder einfach nur Freunde zu treffen. Es sind Orte wie diese, die Stabilität geben, Beziehungen ermöglichen und Entwicklung fördern.

Doch über dieser positiven Dynamik liegt ein Schatten: die angekündigten Einsparpläne der Stadt Chemnitz.

Die Ausgangslage ist angespannt. Für die Haushaltsjahre 2027/28 wird ein gesamtstädtisches Defizit von rund 143 Millionen Euro erwartet. Im Bereich der Jugendhilfe entspricht das einem Fehlbetrag von etwa 3,8 Millionen Euro.

Das klingt zunächst nach einer abstrakten Zahl im Haushalt. Tatsächlich steht dahinter jedoch eine drastische Realität. Bis zu einem Drittel der bestehenden Angebote der Kinder- und Jugendhilfe könnte dadurch wegfallen. Zahlreiche Einrichtungen, Projekte und Anlaufstellen müssten



Aufruf zur Aktion

ihre Arbeit einstellen. Besonders kritisch dabei ist, dass die Einsparungen vor allem präventive Angebote treffen sollen, also genau jene Arbeit, die Vereine wie der Domizil e.V. täglich leisten. Für junge Menschen gingen damit Ansprechpartner*innen bei Problemen, sichere Orte in ihrer Freizeit und Unterstützung in schwierigen Lebenslagen verloren.

Fallen diese Strukturen weg, entstehen Lücken, die sich nicht einfach schließen lassen. Gerade in Stadtteilen, in denen Kinder und Jugendliche auf Unterstützung angewiesen sind, hätte das gravierende Folgen. Besonders betroffen wären diejenigen, die ohnehin schon mit sozialen, familiären

finden. Werden hier Mittel gekürzt, steigen langfristig die gesellschaftlichen Folgekosten, etwa durch höhere Ausgaben in anderen sozialen Bereichen.

Es geht um Chancen, Perspektiven und um die Frage, wie eine Stadt mit ihrer jungen Generation umgeht. Gerade eine demografisch so alte Stadt wie Chemnitz, die für junge Menschen attraktiv sein bzw. werden möchte, kann es sich nicht leisten Angebote der Jugendhilfe abzubauen. Diese sind ein zentraler Standortfaktor.

Eine Stadt, die junge Menschen halten und Fachkräfte gewinnen will, braucht eine verlässliche soziale Infrastruktur. Orte wie der Freizeitclub LP² oder die aufsuchende Arbeit im öffentlichen Raum sind keine freiwilligen Extras, sie sind grundlegende Bausteine für soziale Stabilität, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Lebensqualität.

Die aktuellen Sparpläne stellen genau das in Frage. Die Entscheidung darüber wird nicht nur den kommenden Haushalt prägen, sondern die Zukunft einer ganzen Generation und der gesamten Stadt.

*Text: Susan Beyer,
Mobile Jugendarbeit (MJA),
Domizil e.V.*

Bild: ChatGPT

oder schulischen Herausforderungen zu kämpfen haben.

Auch langfristig sind die Auswirkungen nicht zu unterschätzen. Jugendhilfe ist nicht nur ein nettes Extra, wenn die Mittel dafür da sind, sondern ein zentraler Bestandteil sozialer Infrastruktur. Sie wirkt präventiv, stärkt die Teilhabe und trägt dazu bei, dass junge Menschen ihren Weg in ein selbstbestimmtes Leben

Spielstraße holt Kinderrechte auf die Straße

Am 21. Juni wird die Brückenstraße in Chemnitz (direkt vor dem Karl-Marx-Monument) von 14 bis 17 Uhr zur bunten Spielstraße. Kinder, Familien und alle, die Lust auf Bewegung und gemeinsames Spielen haben, können sich den Raum in der Innenstadt zurückerobern. Ob Frisbee, Federball, Fußball oder Straßenkreide, für drei Stunden wird die Brückenstraße zur Spielstraße.

Hinter der Aktion steht auch ein ernstes Anliegen. Mit der

Spielstraße möchte das Chemnitzer Bündnis „Allianz für Substanz“ auf die Bedeutung von Kinderrechten aufmerksam machen und stellt sich gegen die aktuellen Kürzungsvorhaben.

Eine Arbeitsgruppe von Bund, Ländern und Kommunen hat Vorschläge erarbeitet, nach denen bundesweit 8,6 Milliarden Euro in der Kinder- und Jugendhilfe eingespart werden sollen. Geplante Einschnitte betreffen unter anderem sozi-

ale Unterstützungsleistungen, den Rechtsanspruch auf Schulbegleitung, aber auch Wunsch- und Wahlrechte von Menschen mit Behinderungen. Darüber hinaus fehlen in Chemnitz für die Jahre 2027/28 weitere 3,8 Millionen Euro im Bereich der Jugendhilfe. Bis zu einem Drittel der bestehenden Angebote könnten wegfallen, darunter Freizeittreffs, Streetwork und Beratungsangebote.

Das Motto der Spielstraße lautet daher: Kommen Sie

am 21. Juni mit Kindern und Freunden vorbei und setzen Sie spielerisch ein Zeichen für die Rechte von Kindern und für den Erhalt von Freizeittreffs, Streetwork, Schulbegleitung und allen Angeboten zur sozialen Teilhabe! Und wer danach noch Lust hat, kann direkt weiterziehen: Die Fête de la Musique lädt von 15 bis 21 Uhr in die Innenstadt ein. Alles kostenfrei und unter freiem Himmel.

Text: Antje Richter

Ferienwerkstätten im Interkulturellen Garten

Ein Jahr nach der Kulturhauptstadt 2025 erkunden Kinder und Jugendliche in Ferienwerkstätten: Was bleibt und wie geht es weiter?

In den Sommer- und Herbstferien können Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren ihre Stadt in insgesamt vier Ferienfreizeiten neu entdecken. Mit Kunst, Fotos und Geschichten blicken die Kinder kreativ auf ihnen bekannte Orte. Angeleitet werden die Kinder durch Chemnitzer Künstler*innen, die Ferienwerkstätten finden im Interkulturellen Garten „Bunte Erde“ auf dem Kaßberg statt. Die Werkstätten sind kostenlos, dank einer Förderung aus dem Bundesprogramm „Kultur macht stark“.

Neben bekannten Orten rücken auch Initiativen vor Ort in den Fokus. Diese werden



Ferienwerkstätten bieten Gelegenheiten zum Spielen und Kreativ werden

Bilder: Anja Hüttner



gemeinsam entdeckt, erprobt und bewertet. Die Kinder dokumentieren ihre Erfahrungen mit Fotos, Zeichnungen, Texten und Audioaufnahmen. Dabei entwickeln sie eigene Kriterien, tauschen sich über ihre Eindrücke aus und formulieren ihre Perspektiven. Die Ergebnisse fließen in einen „Wegweiser für Kinder“ ein und werden zusätzlich an die Stadtverwaltung übergeben. Der „Wegweiser für Kinder“

entsteht in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wie Bibliotheken, Kulturinstitutionen, und Künstler*innen. Er umfasst unter anderem eine Kinderstadtkarte mit Lieblingsorten, Zukunftswünschen und einen von Kindern entwickel-

ten Stadtrundgang. Ausgangs- und Zielpunkt ist dabei die zentrale Frage: Was bleibt von der Kulturhauptstadt und wie kann Chemnitz eine lebendige, kinderfreundliche Stadt werden?

Text: Anja Hüttner und Redaktion KaSch

Termine: 6.-10.7. und 13.-17.7. sowie 12.-16.10. und 19.-23.10.
Kostenfrei für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 J.
Ort: Interkultureller Garten, Franz-Mehring-Str. 39
Anmeldung und Kontakt: info@bunteerde.de

Neue Motivation, neue Perspektiven




Therapeutische Fördereinrichtung

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

Dr. paed. Angela Häubler
 Gerhart-Hauptmann-Platz 10,
 09112 Chemnitz
 Telefon: (0371) 5382420
 www.lerntherapie-chemnitz.de



Gefördert durch die

AKTION MENSCH

EHRENAMT

Inklusiv

Ehrenamt Inklusiv Chemnitz möchte Menschen mit Erkrankungen oder Behinderungen das Ehrenamt ermöglichen und zugänglicher gestalten. Um das zu erreichen, suchen wir sogenannte ehrenamtlichen „Ermöglichende“. Sie helfen den Menschen mit Erkrankungen oder Behinderungen dabei ihr Ehrenamt auszuüben. Folgende Menschen suchen jemanden.

EHRENAMTLICHE ERMÖGLICHER*INNEN GESUCHT!



wilhelm, 40 Jahre alt

Ich bin ein aktiver Mann mit einer chronischen Erkrankung. Ich suche nach einer Person, die mir bei der Organisation meines Ehrenamts helfen kann. Ich bin bereit, meine Fähigkeiten einzusetzen, um anderen zu helfen.

Ich suche eine Person, die:

- ein bis zwei Tage pro Woche in der Freizeit zur Verfügung steht
- eine gute Organisation und Koordination des Ehrenamts übernehmen kann
- eine gute Kommunikation mit den Ehrenamtlichen hat

Ich suche eine Person, die:

- ein bis zwei Tage pro Woche in der Freizeit zur Verfügung steht
- eine gute Organisation und Koordination des Ehrenamts übernehmen kann
- eine gute Kommunikation mit den Ehrenamtlichen hat

EHRENAMTLICHE ERMÖGLICHER*INNEN GESUCHT!



wilhelm, 40 Jahre alt

Ich bin ein aktiver Mann mit einer chronischen Erkrankung. Ich suche nach einer Person, die mir bei der Organisation meines Ehrenamts helfen kann. Ich bin bereit, meine Fähigkeiten einzusetzen, um anderen zu helfen.

Ich suche eine Person, die:

- ein bis zwei Tage pro Woche in der Freizeit zur Verfügung steht
- eine gute Organisation und Koordination des Ehrenamts übernehmen kann
- eine gute Kommunikation mit den Ehrenamtlichen hat

EHRENAMTLICHE ERMÖGLICHER*INNEN GESUCHT!



wilhelm, 40 Jahre alt

Ich bin ein aktiver Mann mit einer chronischen Erkrankung. Ich suche nach einer Person, die mir bei der Organisation meines Ehrenamts helfen kann. Ich bin bereit, meine Fähigkeiten einzusetzen, um anderen zu helfen.

Ich suche eine Person, die:

- ein bis zwei Tage pro Woche in der Freizeit zur Verfügung steht
- eine gute Organisation und Koordination des Ehrenamts übernehmen kann
- eine gute Kommunikation mit den Ehrenamtlichen hat

Karten mit Knöpfchen

Künstlerin setzt auf ungewöhnliches Design

Die Chemnitzer Künstlerin Mica Kempe lässt sich nur schwer in eine Schublade stecken. Ob Film, Druck oder Textilkunst, sie bewegt sich spielerisch zwischen den Disziplinen und entwickelt dabei eine ganz eigene, wiedererkennbare Handschrift.

Kempe lebt in Altendorf und arbeitet in einem Atelier auf dem Kaßberg. Aktuell widmet sie sich einem Material, das viele eher aus dem Nähkästchen kennen: Knöpfen. „Knöpfe gehören zu meinem Leben, schon seit ich ein Kind bin“, erzählt sie. Erinnerungen an den Handarbeitskorb ihrer Großmutter, gefüllt mit Knöpfen in allen Formen und Farben, prägen ihre künstlerische Arbeit bis heute. Sogar ein Besuch im Knopfmuseum in Nordbayern gehört zu ihrer persönlichen Geschichte mit den kleinen Objekten.

Aus dieser Verbindung heraus ist nun eine besondere Postkartenreihe entstanden. Insgesamt neun Motive hat Kempe entworfen, als Klappkarten mit Umschlag. Das Besondere: Jede Karte ist mit einem echten Knopf versehen. Die kleinen Objekte werden so selbst Teil des Kunstwerks.

Dabei geht es der Künstlerin nicht nur um das Gestalten, sondern auch ums Weitergeben. Sie ermutigt dazu, die Knöpfe von den Karten zu lösen – etwa wenn irgendwo einer fehlt – und sie weiterzuverwenden. So werden aus den Karten kleine Impulse für eigene Kreativität und persönliche Geschenke.

Inspiration findet Kempe auch in einem Berliner Fachgeschäft, in dem für jeden Knopf ein passendes Gegenstück gefunden wird, eine Idee, die sinnbildlich für ihre Arbeit steht: Dinge zusammenbringen, neu denken und weiterverwenden.

Die Karten sind über ihre Website erhältlich sowie im Buchladen MonOkel erhältlich, sie laden dazu ein, Kunst nicht nur anzuschauen, sondern auch anzufassen und weiterzudenken.

Text: Sarah Hofmann



Mica Kempe vor ihren Karten

Bild: Sarah Hofmann

Stadtgeschichte auf der Leinwand

Rathaus, Marx-Monument und Wismut sind Zeugnisse der Chemnitzer Geschichte und im Stadtbild allgegenwärtig, ihre Hintergründe allerdings nicht. Auf die Spuren ihrer Historie begeben sich die Frauen und Männer des Senioren-Filmclubs-Chemnitz. Über sich selbst sagen die Aktiven: „Wir sind eine Gruppe, kein Verein, von jung gebliebenen Menschen. Dem SFC-Team gehören Personen an, die aus unterschiedlichen Berufen kommen, sich in bestimmten Sachfeldern der Filmherstellung auskennen und sich der Herausforderung stellen wollen, mitzumachen und mitzugestalten.“ Entstanden sind mehrere Filme, die in ihrer Länge zwischen einer halben und einer abendfüllenden anderthalben Stunde variieren. Die Gruppe kooperiert nun auch mit dem Bürgerzentrum Leipziger Straße 39, dort werden in den kommenden Monaten einige Filme gezeigt, jeweils verbunden mit einem Gespräch zwischen den Filmemacher*innen und dem Publikum. Auf das Zeigen vor Ort legt die Gruppe viel Wert, ist aber auch digital präsent: „Nun ist der Film nicht mehr das klassische Zelluloid. Heute läuft ja fast alles digital und so nutzen auch wir diese moderne Technik.“, sagen sie. Filme werden am 07.05./17.06. und 08.07. ab 15 Uhr im Bürgerzentrum gezeigt. (saho)



SCHLOSSCHEMNITZ

Ambulante Pflege
Tagespflege
Wohnen mit Service

Gerne beraten wir Sie
unverbindlich zu unseren Leistungen
in der Pflege und Betreuung.

Wir freuen uns auf Sie!

Winklerstr. 3-9 | Tel. 0371 24350940 | chemnitz.ks-gruppe.de

wäsche & mehr...

im Rabensteincenter Tel. 0371 8205578
www.waesche-und-mehr.jimdofree.com



T-Shirt BH von Format
Made in Germany! UVP 64,95€

**Wir kleiden Sie ein,
von Kopf bis Fuß...
für den Tag, die Nacht
und fürs Wasser.**

Shirty von Hajo 100% Baumwolle
nur 27,95€ auch als Nachthemd



**NEUE FARBEN, NEUE MUSTER
in FREIZEIT-, NACHT-,
BADEMODEN**

Vor Ort kaufen ... heißt Beratung inclusive, ... Ware fühlen & probieren und nach dem Kauf gleich mitnehmen!

geöffnet: Mo., Di., Do. 9-17 Uhr, Mi., Fr. 9-15 Uhr Auch in großen Größen!

Zusammen selbstbestimmt leben bei advita in Chemnitz

Ambulante Pflege
Tagespflege
Betreutes Wohnen
Pflege-Wohngemeinschaft
Intensivpflege

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren!



advita Pflegedienst GmbH
advita Haus Am Kaßberg
Reichsstraße 11 | 09112 Chemnitz
Tel 0171 9861943 | kundenberatung-mittelsachsen@advita.de
www.advita.de

advita
PFLEGE

REISEBÜRO ENGELMANN

MAI 2026

FREITAG, 15.05.26

Frühlingsfahrt mit der Harzer Schmalspurbahn. Mit Traditionszug von Wernigerode auf den Brocken (und zurück). Begrüßungstrunk & fachkundige Reiseleitung im Zug. 2h Brocken-Aufenthalt, inkl. Eintritt Brockenhaus-NP-Museum. Reiseleitung.
07:00 Uhr **119 EUR**

SAMSTAG, 16.05.26

Thüringer Burgenland / Gebiet der „Drei Gleichen“. Inkl. Besuch „Thüringer Markenwelt“ (Georgental), Mittagessen, kleine Stadtrundfahrt (Arnstadt), Kaffeetrinken & kleinem Rundgang (Mühlberg). Örtliche Reiseleitung.
08:00 Uhr **84 EUR**

Weitere Fahrten, Reisen & Informationen im Katalog, auf unserer Website oder im Büro!
WIR BERATEN SIE GERNE!



SONNTAG, 17.05.26

NEU: Rundfahrt durch das Naturschutzgebiet Kaiserwald. Besuch Loket & Marienbad. Inkl. Mittagsimbiss, Kaffeetrinken & Reiseleitung.
07:00 Uhr **74 EUR**

PFINGSTEN, SONNTAG, 24.05.26

Seenland Oder-Spree. Inkl. Ortsbummel Bad Saarow, 2h-Schiffahrt Scharmützelsee, Mittagessen & Führung Kloster Neuzelle. Reiseleitung.
07:00 Uhr **110 EUR**

SAMSTAG, 30.05.26

Region Oberpfälzer Wald, inkl. kleinem Rundgang Altstadt von Weiden, Besuch Straußenhof Kotzenbach (Führung, Kostprobe, Showkochen, Hofladen). Kaffeetrinken möglich (Selbstzahler). Reiseleitung.
08:00 Uhr **69 EUR**

JUNI 2026

SAMSTAG, 06.06.2026

Landesgartenschau Leinefelden-Worbis im Eichsfeld (Thüringen): „Blütenzauber, Gartenkunst und Naturerlebnis“. Inkl. Tageskarte. Reiseleitung.
08:00 Uhr **74 EUR**

SAMSTAG, 13.06.26

Westharz-Rundfahrt mit Goslar, inkl. Bimmelbahnfahrt. Stopp in Goslar-Hahnenklee: Besichtigung Gustav-Adolf-Stabkirche & Okertalsperre. Inkl. Kaffeetafel Windbeutelparadies Altenau. Reiseleitung.
07:00 Uhr **84 EUR**

MITTWOCH, 17.06.26

„Kaffeeklatsch mit Jens“ – Café-Tour nach Oberwiesenthal. Gesellige Plauderei bei Kaffee & Kuchen mit Skisprung-Legende Jens Weißflog.
13:00 Uhr **59 EUR**



JULI 2026

FREITAG, 03.07.26

Rosenwirt in Winkel & Kahnfahrt. Inkl. „Erdbeerkuss“ zur Begrüßung, Mittagessen, Spreewald-Kahnfahrt, Kaffeetafel mit Erdbeerkuchen. Reiseleitung.
09:30 Uhr **89 EUR**

SAMSTAG, 04.07.26

NEU: „Die vergessenen Kurstädte Böhmens“. Inkl. Besuch Dubi mit Marienkirche, Mittagessen, Besuch Teplice mit Schloss, Kaffeetrinken, Reiseleitung.
08:00 Uhr **89 EUR**

MITTWOCH, 08.07.26

Volksmusik-Konzert: „Sigrid & Marina“ im „Lindenvorwerk“ / Frohburg. Inkl. Kaffeetrinken und Eintritt.
13:00 Uhr **98 EUR**

DONNERSTAG, 16.07.26

NEU: Sächsisches Burgen- & Heidefeld mit Wurzeln & Delitzsch. Inklusive: Altstadtbesuch / Dom St. Marien (inkl. Führung), Besuch Debeukelar Factory Outlet (Werksverkauf), Mittagessen (Tellergericht), Besuch Delitzscher Schokoladenfabrik GmbH (Werksverkauf), Besuch Barockschloss (inkl. Führung). Reiseleitung.
08:00 Uhr **79 EUR**

FREITAG, 17.07.26

„egapark“ Erfurt – die „Traditions-Gartenschau“: Blumenpracht, Pflanzenfülle & aktuelle Garten-Trends. Inkl. Tageskarte. Auf Rückfahrt: Stopp Schloss Molsdorf, inkl. Eintritt, Führung & Kaffeetrinken in hauseigener Konditorei.
08:00 Uhr **89 EUR**

REISEBÜRO ENGELMANN
Limbacher Str. 100
09116 Chemnitz
Tel: 0371 – 30 13 34
www.engelmann-reisen.de

VOSI ZUHAUSE – der neue Service der Volkssolidarität

Ab sofort stehen Ihnen unsere Leistungen aus dem Betreuten Wohnen in Ihren eigenen vier Wänden quasi „ZU HAUSE“ zur Verfügung. Was bedeutet das?

Sie rufen uns an, wenn Sie Beratung und Unterstützung benötigen. Das kann vielerlei sein. Nur als Beispiele seien das Bearbeiten von Behördenangelegenheiten und Formularen sowie das Beraten zu Hilfen und Organisieren von Unterstützungsmöglichkeiten genannt, einschließlich der Beratung zur altersgerechten Wohnraumanpassung. Auch bei Einsamkeit oder Krankheit können wir Ihr Ansprechpartner sein, ebenso wie in schwierigen Lebenssituationen. Unsere Sozialarbeiterin ist für Sie da – immer dann, wenn Sie einen Rat oder Unterstützung benötigen. Wir organisieren mit Ihnen zudem sogenannte

Hilfen zur Erleichterung des Alltags, also auch hauswirtschaftliche oder pflegerische Versorgung sowie Angebote wie das Essen auf Rädern, wenn Sie möchten. Sollten Sie einmal einen Hausmeister für kleinere Arbeiten in der Wohnung benötigen oder jemanden, der für Sie zur Bank oder zur Apotheke geht, können Sie uns ebenso kontaktieren. Wir kümmern uns dann direkt darum und stimmen mit Ihnen die Umsetzung dafür ab.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zu unserem Angebot VOSI ZUHAUSE haben, können Sie sich jederzeit mit unserer Sozialarbeiterin Frau Sylke Schrepel darüber unterhalten.

Sie erreichen sie unter der Telefonnummer: **0371/ 53 85 145** oder über E-Mail unter: zuhause@vs-chemnitz.de

Und wenn Sie uns persönlich dazu befragen möchten, kommen Sie gern in der Clausstraße 31 in 09126 Chemnitz vorbei. Sie finden unsere Ansprechpartner in der Beratungsstelle für Betreutes Wohnen und Vermietung.

Wir stehen Ihnen dort für alle Fragen rund um VOSI ZUHAUSE, das Betreute Wohnen und zu allen anderen Leistungen der Volkssolidarität Chemnitz wie dem Hausnotruf, dem Essen auf Rädern oder der ambulanten sowie stationären Pflege gern zur Verfügung.

Vielen Dank.
Wir freuen uns auf Sie!



Sozialberatung

Grundleistung

Persönliche Beratung am Telefon und im Büro

- ✓ Hilfe bei Schriftverkehr/Formularen
- ✓ Altersgerechte Wohnraumanpassung und weiterführende Wohnformen
- ✓ Beantragung von Pflegegraden, Wohngeld und Inanspruchnahme von Kassen- und Sozialleistungen
- ✓ Begleitung bei Einsamkeit, Krankheit, Trauer und anderen psychosozialen Problemlagen

Informationen und Vermittlung

- ✓ Handwerks- und Reparaturdienste, mobiler Frisör, Lieferdienste etc.
- ✓ Auskünfte zu Bus-/Bahnverbindungen
- ✓ Freizeit- und Veranstaltungsangebote

Organisation

- ✓ Hilfen zur Erleichterung des Alltags
- ✓ Medizinische Hilfsmittel/Leistungen
- ✓ Hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung
- ✓ Mittagessen auf Rädern
- ✓ Tagespflege

Newsletter

- ✓ Wir informieren Sie über Neuigkeiten
- ✓ Aktuelle gesetzliche Änderungen
- ✓ Veranstaltungen und kulturelle Höhepunkte

€ 24,99 / Monat ^{1) 5)}

Erstbesuch kostenfrei

Hausbesuche

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- ✓ Persönliche Beratung in der Wohnung
- ✓ Sichtung von Unterlagen und Ausfüllen von Anträgen

€ 9,99 / 15 Minuten inkl. Fahrtzeit ²⁾

Behördengänge

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- ✓ Meldebehörde und Bürgerservice
- ✓ Sozialamt
- ✓ Krankenkassen
- ✓ Überweisungen bei Banken
- ✓ Post- und Briefkastengänge

€ 9,99 / 15 Minuten inkl. Fahrtzeit ²⁾

Hausmeisterservice

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- ✓ Kleinere Hausmeistertätigkeiten in der Wohnung (z. B. Glühbirne wechseln, Abflüsse reinigen, Bilder aufhängen, Gardinen ab-/aufhängen)
- ✗ Keine Handwerkerleistungen, die durch Fachfirmen/Hausverwaltung erbracht werden müssen

€ 9,99 / 15 Minuten inkl. Fahrtzeit ²⁾

Akuthilfe

auch für Neukunden, kein Vertrag notwendig

- ✓ Wir sind für Sie da und begleiten Sie in herausfordernden Situationen, wie z.B. einem Trauerfall in der Familie
- ✓ Koordination aller Aufgaben und Formalitäten
- ✓ Vermittlung weiterer Unterstützungsangebote und Kontakte

€ 100,00 / 2,5 Std. inkl. Fahrtzeit ³⁾

Hausnotruf

Vermittlung bei Bedarf, eigener Laufzeit-Vertrag

- ✓ 24h-Soforthilfe in Notsituationen
- ✓ Kontakt mit der Notrufzentrale auf Knopfdruck
- ✓ Vermittlung von Hilfspersonen nach vereinbarter Hilfskette

€ 30,50 Ab-Preis pro Monat ^{3) 4) 5)}

1.) Erreichbarkeit: während der Geschäftszeiten Montag bis Freitag • Genaue Sprechzeiten teilt Ihnen Ihr Sozialberater beim Erstbesuch mit • Persönliche Beratung auch während der Sprechzeiten vor Ort im Büro möglich (nach telefonischer Vereinbarkeit und zeitlicher Verfügbarkeit) • Kündigungsfrist 1 Monat zum Monatsletzten

2.) Abrechnung erfolgt in Einheiten von jeweils 15 Minuten von Einsatzbeginn (Fahrtbeginn im Büro) bis Einsatzende (Rückkunft im Büro)

3.) Auch ohne Abschluss eines VOSI-ZUHAUSE-Vertrages erhältlich

4.) Ggf. zzgl. Extrabehöhr bzw. Extraleistungen - Separater Vertrag, Abschluss und Kündigung unabhängig vom Vertrag VOSI ZUHAUSE

5.) Bei Abschluss eines Hausnotrufvertrages und Aufschaltung des Hausnotrufgerätes im Rahmen des kostenfreien Erstbesuches des Sozialberaters, entfällt die einmalige Bearbeitungs- und Anschlussgebühr

ANZEIGEN

AWO WIR SUCHEN...

- Pflegehelfer (m/w/d) und
- Pflegefachkräfte (m/w/d)

für unsere Sozialstationen und Pflegeheime.

Arbeiterwohlfahrt
Soziale Dienste
Chemnitz und
Umgebung
gGmbH

Telefon:
0371 6956-100
oder
bewerbung@
awo-chemnitz.de

Werden Sie Team-Mitglied bei einem der größten sozialen Arbeitgeber in der Stadt!
Voll- oder Teilzeit, 30 Tage
Urlaubsanspruch, hauseigener
Tarifvertrag mit Sonderzahlungen,
Betriebliches Gesundheits-
management, Jobrad uvm.

www.awo-chemnitz.de






Sprechen Sie uns auch gern zum
Thema *Vorsorge zu Lebzeiten an.*

Aaron Bestattungen
Chemnitzer Familienbetrieb GbR

Tag & Nacht (0371) 28 24 987

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz
Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz
Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz
Frankenberger Straße 231 - 09131 Chemnitz

 

BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft

aaron-bestattungen.de

Einladung zum Patiententag

UNSER HERZ IM BLICK –
NEUES AUS DER KARDIOLOGIE

„Moderne Therapieoptionen
bei Herzrhythmusstörungen“

Dienstag · 16. Juni 2026
16 – 17 Uhr

Standort KÜCHWALD/ Bürgerstraße 2
Haus 10 · 1. OG · Ärztecassino

 **KLINIKUM CHEMNITZ**
gGmbH



info@saxcare.de • saxcare.de

info@saxcare-ped.de • saxcare.de





ORTHOPÄDIETECHNIK · ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK · REHATECHNIK
KINDERSPEZIALVERSORGUNG · MEDIZINTECHNIK · SANITÄTSHAUS

saxcare[®]
Das passt!

Lebensqualität – dieser Begriff prägt und
bestimmt unsere tägliche Arbeit.

Wir möchten Ihnen helfen, Mobilität und Eigen-
ständigkeit wieder zu erlangen bzw. zu erhalten,
sei es im klinischen Bereich, in Reha- und Pflege-
einrichtungen oder zuhause.

saxcare
ped[®]

Orthopädietechnik-
zentrum
Schönherrstraße 8
09113 Chemnitz
Tel. 0371/45050666

Sanitätshaus
Chemnitz
Limbacher Str. 83
09116 Chemnitz
Tel. 0371/304960

Sanitätshaus
Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 11 – 13
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722/5927570

Sanitätshaus
Lichtenstein
Am Mühlgraben 4
09350 Lichtenstein/Sa.
Tel. 037204/929066

saXcare PED GmbH
Orthopädieschuhtechnik
Ahnataler Platz 1
09217 Burgstädt
Tel. 03724/1246550



Erstbezug nach Sanierung Küchwald-Karree

Kommen Sie zum **Schautag** und besuchen Sie unsere **Musterwohnung**.

Draisdorfer Straße 18 | Furth
Samstag, 9. Mai | 14 – 18 Uhr



Individuellen Besichtigungstermine mit unseren Vermietern sind jederzeit möglich.



**200 Euro
Ikea-Gutschein**

Bei Abschluss eines Mietvertrages für eine Wohnung im „Küchwald-Karree“ bis 30. Juni 2026 erhalten Sie einen Ikea-Gutschein über 200 Euro.



VERANSTALTUNGEN

01. Mai 2026

*10 - 18 Uhr **Maifest bei der Parkeisenbahn.** Familienfahrten, Draisine- bzw. Führerstandsmitfahrten. Lokaustellung im Bahnbetriebswerk und Start der Gartenbahnsaison. Auf dem Rundkurs der Parkeisenbahn wird zusätzlich der Schienentrabant unterwegs sein (ab 13 Uhr, Sondertarif).

Ort: Parkeisenbahn, KÜchwaldring 24, 09113 Chemnitz

05. Mai 2026

*13.30 Uhr **Abenteuer Australien.** Reisevortrag des radreisenden Weltenbummlers Harald Lasch, Eintritt: 3,50€

Ort: AWO Begegnungsstätte Mobil, Leipziger Str. 167, 09114 Chemnitz

*18 Uhr **Europäische Wochen in Chemnitz.** Konzert mit portugiesischem Fado mit Lucia Soares und Mathis Stendike. Mitbringbuffet, Getränke werden bereitgestellt, Eintritt frei

Ort: Lila Villa, Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz

07. Mai 2026

*15 Uhr **DA CAPO – Musikcafé** „Auftakt“, Nancy Gibson im Gespräch mit Sebastian Schilling. Ein klingender Vorgeschmack auf das 35. Sächsische Mozartfest 2026 „Von Angesicht zu Angesicht“. Eintritt 7€ inkl. Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

*16 Uhr **Welche Vögel kommen in Chemnitz vor?** Im Botanischen Garten werden seit Sommer 2024 Vogelstimmen erfasst und per BirdNET-App bestimmt. Die Führung stellt Projekt und App vor, anschließend folgt eine Exkursion. Eintritt frei, Spenden erbeten. Treffpunkt: Hauptgebäude.

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

09. Mai 2026

*10 - 18 Uhr **Kinderfest** „Bus Bahn Bämm“ bei der Parkeisenbahn. Der VMS stellt sich vor. Teilnehmende Verkehrsbetriebe: CVAG, Erzgebirgsbahn, Citybahn, Deutsche Verkehrswacht

Ort: Parkeisenbahn, KÜchwaldring 24, 09113 Chemnitz

***Museumsnacht.** Museen, Gedenkstätten und Galerien öffnen in der Nacht ihre Türen für Besucher. Im Stadtteil ist zum Beispiel ein Besuch des Schloßbergmuseums, der Schloßkirche und des Lern- und Gedenkortes Kaßberg-Gefängnis möglich. Alle Orte, Öffnungszeiten sowie Termine für Führungen unter <https://museumsnacht.lineupr.com/chemnitz/>, Eintritt: 12€, erm. 6€, Familienticket 24€

10. Mai 2026

*09 - 17 Uhr **Komm mit! Familienwanderung** mit Mitmachstationen über 4 oder 7 Kilometer. Start am Moritzhof mit Ziel KÜchwaldwiese. Mit Anmeldung bis 6. Mai 2026: <https://ticketshop.pitmodule.de/shop/spk-chemnitz/participate/890763>. Organisiert von Sparkasse Chemnitz, AOK PLUS und axilaris GmbH. Alle Aktionen kostenlos mit Coupons für Snacks & Getränke.

*15 - 19 Uhr **Tanztee 50plus.** Jürgen Grubert spielt Livemusik. Für einen kleinen Imbiss, Kuchen und Getränke ist gesorgt. Einlass ab 14 Uhr, Eintritt: 7€

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

11. Mai 2026

*16 Uhr **Tierfütterung und Führung** durch die Tierhaltung im Botanischen Garten. Eintritt frei, Spende erbeten, Treffpunkt: Hauptgebäude

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

12. / 19. / 26. Mai 2026

*09.30 Uhr **MoKo Fit**

Motorisch-kognitives Training für Senioren. Durch erfahrene Übungsleiter angeleitetes Gruppentraining, bei dem jeder willkommen ist.

Ort: Holzkirche, Ahornstraße 47, 09112 Chemnitz

13. Mai 2026

*15 Uhr **In Chemnitz entdeckt.** Vortrag & Gespräch mit Stefan Tschök über das Kulturhauptstadtjahr und sein Erbe für Stadt und Region, Eintritt: 5 €

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

16. Mai 2026

*10 - 14 Uhr **Lebensgeschichtliches Erzählen.** Gelebtes, Erlebtes und Schwieriges aus dem eigenen Leben mit anderen Frauen teilen. Um Anmeldung wird gebeten (0371 302678 oder unter info@lila-villa.com) kostenfrei

Ort: Lila Villa, Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz

18. Mai 2026

*18 Uhr **Es ist Spielzeit** - Kammerkonzert, Eintritt frei, Spende erbeten

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

21. Mai 2026

*15 - 18.30 Uhr **Blutspendetermin**

Ort: Fleming-Grundschule, Albert-Schweitzer-Str. 61, 09116 Chemnitz

*19.30 Uhr **Lesung.** Renatus Deckert liest aus Victor Klemperers Tagebüchern. Kommentierte Lesung mit einleitendem Vortrag und Nachgespräch, Eintritt 12 €, erm. 8 €

Ort: Kulturhaus Arthur, Hohe Str. 33, 09112 Chemnitz

23. Mai 2026

*18 Uhr **Livekonzert** „You need Cash“

Zwei Gitarren. Zwei Stimmen. Faszination Johnny Cash. Tickets ab 15 €

Ort: KÜchwaldbühne, KÜchwaldring 34, 09113 Chemnitz

23. Mai bis 25. Mai 2026

*Sa 13 - 18 Uhr / So und Mo 10 - 18 Uhr **Pfingstdampf**

Dampflokeinsatz bei der Parkeisenbahn, ab 13 Uhr Draisinenfahrten am Bahnbetriebswerk

Ort: Parkeisenbahn, KÜchwaldring 24, 09113 Chemnitz

27. Mai 2026

*15.30 - 19 Uhr **Blutspendetermin**

Ort: André-Gymnasium, Henriettenstraße 35, 09112 Chemnitz

*17 Uhr **Sex im Garten.** Führung und Vortrag zur Bestäubung von Pflanzen: Welche Strategien verfolgen sie, welche Verführungskünste werden angewendet? Eintritt frei, Spende erbeten, Treffpunkt: Hauptgebäude

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

29. Mai 2026

*16.30 - 18 Uhr **Stammtisch für pflegende Angehörige**

Kennenlernen und Erfahrungsaustausch. Tipps und Impulse zum Thema Pflege.

Ort: Stadtmission Chemnitz e.V., Haus Kreuzstift, Kanzlerstr. 31, 09112 Chemnitz

31. Mai 2026

*10 - 18 Uhr **Chemnitz spielt!** Der Deutsche SPIELEMuseum e.V. lädt zum Familienspiele-Aktionstag ins Kosmonautenzentrum ein. Unter vielem anderen mit dabei: die Schmidt Spiele Puzzle Championship. Die Gartenbahner der Parkeisenbahn ergänzen mit ihrer Spielanlage im Bahnbetriebswerk und Draisinenmitfahrten ab 13 Uhr das Veranstaltungsprogramm.
Ort: Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“, KÜchwaldring 20, 09113 Chemnitz

01. Juni 2026

*10 - 18 Uhr **Kindertagsfahrten mit der Parkeisenbahn**, vormittags auf Vorbestellung für Gruppen, ab 14.15 Uhr Fahrbetrieb nach Fahrplan (wie Dienstag bis Freitag)
Ort: Parkeisenbahn, KÜchwaldring 24, 09113 Chemnitz

04. Juni 2026

*15 Uhr **DA CAPO – Musikcafé** „Da Capo Finale“, Nancy Gibson plaudert mit Ute Dziuballa. Eintritt: 7 € inkl. Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr
Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

05. Juni 2026

*19.30 Uhr **Klappstuhlkonzert** mit Ziganimo, traditionelle Musik aus verschiedenen Teilen der Welt. Wenn möglich, bitte eine Sitzgelegenheit mitbringen. Treffpunkt: Begegnungsgarten, bei schlechtem Wetter in der St. Nikolaikirche. Eintritt frei.
Ort: Ev.-Luth. Kirchgemeinde St.-Nikolai-Thomas, Michaelstr. 15, 09112 Chemnitz

08. Juni 2026

*15.30 - 19 Uhr **Blutspendetermin**
Ort: St.Petri Gemeindehaus, Schlossplatz 7, 09113 Chemnitz

09. Juni 2026

*14 Uhr **Ein Nachmittag mit Roy Black**. Musik, Infos und Bilder des sympatischen Schlagersängers, mit Kaffee und Kuchen, Eintritt: 2,50 €
Ort: AWO Begegnungsstätte Mobil, Leipziger Str. 167, 09114 Chemnitz

09. Juni / 16. Juni 2026

*18 Uhr **Wechseljahre**. Der Workshop mit Anna Maria Münzner klärt über körperliche und seelische Symptome auf. Eintritt: 6€ erm. 5€
Ort: Lila Villa, Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz

10. Juni 2026

*14 - 18 Uhr **Hoffest**. Musik, geselliger Austausch, Kulinarisches und vieles mehr.
Ort: Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

13. Juni 2026

*14 - 18 Uhr **Großes Pustebumenfest**. 40 Jahre Kinderhaus Pustebume, Eintritt 2 € (zu Gunsten des Fördervereins Kinderhaus Pustebume)
Ort: Kita Pustebume, Henriettenstraße 21, 09112 Chemnitz
*17 Uhr **Das Dschungelbuch**. Dschungelabenteuer nach Rudyard Kipling, Premiere des Sommertheaters im KÜchwald. Einzeltickets ab 18€, günstige Familientickets erhältlich.
Ort: KÜchwaldbühne, KÜchwaldring 34, 09113 Chemnitz

13. / 14. Juni 2026

*10 - 18 Uhr **Sparmauswochenende**. Doppelfahrt bei der Parkeisenbahn zum Preis der einfachen Fahrt.
Ort: Parkeisenbahn, KÜchwaldring 24, 09113 Chemnitz

15. Juni 2026

*16.30 Uhr **Insekten fördern, Vielfalt bewahren**. Eröffnung und Vorstellung neu geschaffener insektenfreundlicher Lebensräume. Die Initiative iNUVERSUMM (BUND, Botanischer Garten, NaturGarten e.V.) stellt insektenfreundliche Lebensräume und Anschauungsflächen vor. Eintritt frei, Spende erbeten, Treffpunkt: Hauptgebäude
Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

17. Juni 2026

*15 Uhr **In Chemnitz entdeckt**. Vortrag & Gespräch mit Tobias Böttiger, Hobbybrauer und Gründer des Elfelder Biers. Vom Garagensud zur vogtländischen Minibrauerei: Einblick in Technik, Handwerk und Geschmack, Eintritt: 5€
Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

18. Juni 2026

*17 Uhr **Von der Wiese in die Hausapotheke**. Kräuterführung zu den Geheimnissen von Salbei, Schafgarbe & Co. Eintritt frei, Spende erbeten
Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

20. Juni 2026

*13 - 18 Uhr **Schienentrabifahrten** mit der Parkeisenbahn
Ort: Parkeisenbahn, KÜchwaldring 24, 09113 Chemnitz

21. Juni 2026

*10 Uhr **CSg-Parkfest** im Wohnpark Achatstraße im Fleminggebiet. Live-Musik, Attraktionen für große und kleine Besucher.
Ort: Achatstraße 2, 09116 Chemnitz

22. Juni 2026

*18 Uhr **Es ist Spielzeit** - Kammerkonzert. Eintritt frei, Spende erbeten
Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

24. Juni 2026

*17 Uhr **Duft im Garten**. Führung und Entdeckungsreise durch den Botanischen Garten: Von Rosenduft bis Pfefferminze, die vielseitigen Düfte der Pflanzen. Eintritt frei, Spende erbeten
Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

27. Juni 2026

*10 - 14 Uhr **Lebensgeschichtliches Erzählen**. Gelebtes, Erlebtes und Schwieriges aus dem eigenen Leben mit anderen Frauen teilen. Um Anmeldung wird gebeten (0371 302678, info@lila-villa.com), kostenfrei
Ort: Lila Villa, Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz

27. / 28. Juni 2026

*Sa 13 - 18 Uhr / So 10 - 18 Uhr **Liederpark**. Der Musikbund Chemnitz und die Parkeisenbahn organisieren ein buntes Musikprogramm: Chöre aus Chemnitz, Nachwuchsbands. Programm unter www.parkeisenbahn-chemnitz.de
Ort: Parkeisenbahn, KÜchwaldring 24, 09113 Chemnitz

VERANSTALTUNGEN IM BÜRGERZENTRUM LEIPZIGER STRASSE

Wöchentliche Angebote

Montag:

- 8.00 - 09.30 Uhr Deutsch-Trainingskurs
 9.45 - 11.15 Uhr Deutsch für Aussiedler und Migranten
 11.30 - 13.00 Uhr AG Computer für Aussiedler und Migranten

Dienstag:

- 8.30 - 10.00 Uhr Französisch für Sprachinteressierte
 10.15 - 11.45 Uhr Englisch für Sprachinteressierte
 13.30 - 15.00 Uhr Englisch für Sprachinteressierte

Mittwoch:

- 8.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung mit Jörg Lorenz
 9.00 - 12.00 Uhr Nachbarschaftshilfe Nähen

Donnerstag:

- 8.30 - 11.30 Uhr individuelle Computernutzung
 10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik im Haus Kraftwerk e.V.

Freitag:

- 8.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung mit Jörg Lorenz

Veranstaltungen im Mai:

04.05.2026

- 9.00 - 10.30 Uhr Anleitungssitzung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Bürgerzentrum

05.05.2026

- ab 10.00 Uhr Tag der Inklusion mit Gästen des Erkundungsspaziergangs, Parkours-Training, Inklusionsquiz, HÖRmobil, inklusives Ehrenamt, der inklusiven Musikband „Wonkas“, Imbissangebot u.v.m.

07.05.2026

- 10.00 - 12.00 Uhr Stadtteilrunde AG Kultur und Soziales
 10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)
 ab 13.00 Uhr Redaktionssitzung KaSch
 15.00 - 17.00 Uhr Filmnachmittag mit dem Senioren-Filmclub mit dem Film „Zwischenräume“ Entwicklungsgeschichte von Chemnitz (ab Entstehung 1143 bis heute)

13.05.2026

- ab 10.00 Uhr Frühlingswanderung entlang der Interventionsflächen „Stadt am Fluß“, Führung: Monika Oehmig, Treff: Falkeplatz/ Eingang Deutsche Bank
 ab 14.00 Uhr Zeitzeugen-Treffen „Unsere DDR-Geschichte zählt“: Austausch, Biografiearbeit & historischer Kontext

18.05.2026

- 17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West

19.05.2026

- 17.00 - 19.00 Uhr Info-Zeit für Angehörige von psychisch Erkrankten (Gruppen-Austausch, Resilienz, Qualitätszeit für sich selbst nutzen)

20.05.2026

- 10.00 - 12.00 Uhr AG Geschichte
 13.00 - 14.30 Uhr Interessengemeinschaft Küchwald trifft sich im Bürgerzentrum

21.05.2026

- 15.00 - 17.00 Uhr Sozial-Kaffee-Klatsch mit Rechtsanwältin Silke Brewig-Lange

27.05.2026

- 14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag

28.05.2026

- 15.30 - 17.00 Uhr Integrationswerkstatt für Kinder mit Marwa Shamat

Veranstaltungen im Juni:

01.06.2026

- 9.00 - 10.30 Uhr Anleitungssitzung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Bürgerzentrum

04.06.2026

- 10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)

11.06.2026

- 12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag

12.06.2026

- 12.00 - 18.00 Uhr 20 Jahre Bürgerzentrum Leipziger Str. 39
 Wir feiern Jubiläum mit Partnern, Unterstützern, Nachbarn und Gästen von damals und heute

15.06.2026

- 17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West

17.06.2026

- 15:00 - 17:00 Uhr Filmnachmittag mit dem Senioren-Filmclub mit Filmen über den „Nischel“ (Karl-Marx-Kopf) in Chemnitz und die Wismut

18.06.2026

- 10.00 - 12.00 Uhr Stadtteilrunde AG Kultur und Soziales
 13.00 - 17.00 Uhr Sprechstunde mit Angela Hopfe vom EUTB (ergänzende unabhängige Teilhabe Beratung) und dem HÖRmobil (kostenlose Hörtests möglich)

24.06.2026

- 10.00 - 12.00 Uhr AG Geschichte
 14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag

25.06.2026

- 15.30 - 17.00 Uhr Integrationswerkstatt für Kinder mit Marwa Shamat

29.06.2026

- 11.00 - 14.00 Uhr Anleitungssitzung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen

kostenlose Sprechstunde mit Pia Herold

Gesundheits-Kompass - Hilfe bei Formularen und Vorsorge (Anmeldung erforderlich)

- 12.05. / 09.06.2026 10.00 - 12.00 Uhr
 28.05. / 25.06.2026 14.00 - 17.00 Uhr

kostenlose Sprechstunde mit Rechtsanwältin Diana Henning (Anmeldung erforderlich)

- 02.06.2026 09.00 - 13.30 Uhr

Rentenberatung mit Steffen Haupt

(Anmeldung erforderlich, Kosten nach Vereinbarung)

- 11.05. / 18.05. / 08.06. / 15.06.2026 09.00 - 12.00 Uhr
 28.05. / 25.06.2026 14.00 - 16.00 Uhr

Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Näheres zu erfragen im Bürgerzentrum Tel. 0371/33 50 52 0

Helfen beim Shoppen

Das Human Aid Collective eröffnet Second-Hand-Laden zum Guten Zweck

Der wohltätige Verein Human Aid Collective e.V. eröffnet am 11. April 2026 in Chemnitz seinen ersten „Human Aid Restore“. Das Geschäft auf dem Kaßberg wird vollständig von Ehrenamtlichen betrieben. Der Verein für internationale Nothilfe eröffnet damit eine zentrale Anlaufstelle für humanitäre Hilfe, nachhaltige Spenden, ökologische Nachhaltigkeit und weltweite Unterstützung für Menschen in unvorstellbarer Not.

Der Human Aid Restore ermöglicht, gut erhaltene Sachspenden, wie Kleidung, Decken und Schmuck direkt im Shop abzugeben. Alle eingehenden Spenden werden sorgfältig geprüft, sortiert und für soziale Projekte des Vereins verwendet.

„Mit dem Human Aid Restore schaffen wir einen Ort, an dem Solidarität und Humanität anfassbar wird und zum Mitmachen anregt“, erklärt Oliver Nießlein, Vereinsvorsitzender. „Das Konzept ist nachhaltig und mit einhundert Prozent Ehrenamt unvergleichbar wirkungsvoll. Gut erhaltene, gespendete Dinge



Kleidung wartet auf ein zweites Leben

Bild: saho

finden einen neuen Besitzer, ein neues Zuhause. Sie gehen zur Weiternutzung direkt auf den Weg zu Menschen, die oft alles verloren haben. Ein Teil der gespendeten Dinge hilft durch den Verkauf im Shop, beispielsweise Transporte von Spenden zu finanzieren oder fließt in die Projekte des Vereins, u.a. um Lebensmittel, Babynahrung, Hygieneartikel oder medizinische Versorgung zu bezahlen.

Schöne Dinge, die bewusst

im besten Zustand zur Weiterverwendung abgegeben werden oder „nur“ zu schade zum Wegwerfen sind: Alles ist Secondhand. Alles steht für Menschen mit Herz für unsere gemeinsamen Projekte. Mit jedem Einkauf und jeder Spende wird – oft lebenserhaltende – Nothilfe möglich.

Neben der Annahme von Sachspenden und dem Verkauf, dient der Laden auch als Begegnungsort für die Gemeinschaft. Hier können sich Interessierte

über die Arbeit des Vereins informieren, sich ehrenamtlich engagieren und Projekte aktiv unterstützen.

Der Human Aid Restore verfolgt dabei mehrere Ziele gleichzeitig:

- Unterstützung von Menschen in Not durch geprüfte und bedarfsgerechte Sachspenden
- Förderung von Nachhaltigkeit durch Wiederverwendung gebrauchsfähiger Dinge
- Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts vor Ort, Stärkung des Bewusstseins für weltweite Verteilungsungerechtigkeit
- Ausbau der humanitären Arbeit des Human Aid Collective in der Region

Die Eröffnung des Stores stellt einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung des Vereins dar und erweitert die Möglichkeiten, humanitäre Hilfe lokal und international effizient zu organisieren, heißt es aus dem Verein. (red)

Human Aid Collective e.V.
Weststraße 78
09112 Chemnitz
www.human-aid-collective.de

Kontakt zur Redaktion

Liebe Lesende, Sie gehen mit offenen Augen durch ihre Nachbarschaft und Ihnen fällt etwas auf, was Sie gerne in der KaSch lesen möchten? Ihnen brennt ein bestimmtes Thema unter den Nägeln? Sie wollen uns ihre Meinung zum Heft sagen? Nur zu, wir freuen uns auf Ihre Nachrichten, Anregungen und Kritik. Auch, wenn Sie selbst für einen Beitrag in die Tasten greifen und sich den ehrenamtlichen Redakteur*innen anschließen wollen, nehmen Sie gern Kontakt auf über: presse.kasch@gmail.com.

Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39
09113 Chemnitz • Tel.: 0371/33 50 520

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10.04.2026

Verantw. Redaktion: Sarah Hofmann

Satz und Layout: Ulla Paeschel

Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,

Vertrieb: Eigenvertrieb | **Auflage:** 2000

Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe: 12.06.2026

Die nächste KaSch-Zeitung erscheint am 25.06.2026

Gefördert mit Städtebaufördermitteln
von Bund, Freistaat Sachsen
und Stadt Chemnitz

